

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde,

Rosch Haschana ist in wenigen Tagen. Ein Fest der Freude, der Familie und des Zusammenseins. Auch wenn wir nun gemeinsam freudig dem neuen Jahr entgegenschauen, spüren wir Trauer ob der Schicksalsschläge und Verluste des vergangenen Jahres. Gerade in diesen Tagen denken wir besonders an all' die Menschen, von denen wir Abschied nehmen mussten – so auch an unseren langjährigen Vorstandskollegen und Freund Harry Schnabel sel. A. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren und sie im Herzen tragen.

Jüdische Gemeinde
Frankfurt am Main K.d.ö.R
Westendstraße 43
60325 Frankfurt am Main

T +49 69 768036-100
F +49 69 768036-149

September 2023 /
Elul 5783

Im Judentum stehen Freude und Trauer oft eng beieinander. Der Talmud gibt uns sogar eine Anleitung, wie wir mit schweren Schicksalsschlägen umgehen sollen, um so wieder an die Freuden des Lebens herangeführt zu werden. Daher wollen wir an die vielen schönen Momente aus 5783 denken: So haben wir den Beginn unseres 75. Jubiläumsjahres der Wiederbegründung unserer Gemeinde begangen. Wir haben gemeinsam gefeiert und uns erinnert, an unsere Geschichte, an besondere Momente, an Menschen, die diese Gemeinde zu dem gemacht haben, was sie heute ist: Ein Ort des vielfältigen und selbstbewussten jüdischen Lebens! Ein Ort des Miteinanders und Füreinander im jüdischen Sinne des „Kol Israel Arevim se baseh“ – „Alle Juden sind füreinander verantwortlich“! Dieses füreinander Dasein wollen und werden wir auch im Jahr 5784 weiter stärken und täglich leben.

Durch das Eintauchen des sauren Apfels in das Honiggläschen sollen sich symbolisch schwere Tage in gute wandeln. Lassen Sie uns damit beginnen, indem wir die Feiertage mit den Menschen verbringen, die wir lieben und uns gegenseitig Halt geben. Zum ersten Mal werden wir gemeinsam, an Erew Rosch Haschana im Festsaal unseres Ignatz Bubis-Gemeindezentrums das neue Jahr begehen. Gerade auch Mitgliedern, die vielleicht sonst alleine an den Feiertagen wären, wollen wir versichern, sie sind es nicht! Die Jüdische Gemeinde Frankfurt lässt niemanden alleine, denn wir sind alle eine große Familie. Eine bunte, vielfältige Familie, die auch mal Kontroversen aus- und vertragen muss – aber in welcher Familie gibt es das nicht?! Doch trotz allem: Unsere Religion, unserer Traditionen, unsere Geschichte – all' das macht uns aus und verbindet uns alle miteinander.

Möge das neue Jahr 5784 nur Freuden und glückliche Momente bringen und mögen wir alle nunmehr von Sorgen verschont bleiben.

Im Namen des Vorstands, des Gemeinderats und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jüdischen Gemeinde Frankfurt wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein süßes Neues Jahr – Schana Tova Umetuka – שנה טובה ומתוקה

Der Vorstand

gemeinde@jg-ffm.de
www.jg-ffm.de

USt-IdNr.: DE 114237577

Commerzbank AG Frankfurt am Main
IBAN: DE50 5004 0000 0663 3515 00
BIC/SWIFT: COBADEFFXXX

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE39 5001 0060 0106 5436 00
BIC/SWIFT: PBNKDEFF